

Kanalsanierung:

## Kommunen wachsen mit der Aufgabe

Nürnberger Kolloquium von Verbund IQ

Die Wärmegewinnung aus Abwasser sowie Hausanschlüsse und Schächte stehen im Mittelpunkt der Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung. Organisator dieser Veranstaltung, die am 14. Mai 2009 in der Georg-Simon-Ohm-Hochschule stattfindet, ist die auf den Weiterbildungsbedarf von technischen Fach- und Führungskräften spezialisierte Verbund IQ gGmbH. Kooperationspartner sind die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg sowie Vertreter aus Industrie (Güteschutz Kanalbau, Rohrsanierungsverband) und Kommunen (Stadt Nürnberg).

Zielgruppe des Kolloquiums Kanalsanierung sind Entscheider aus Kommunen und Industrie sowie Bauingenieure und Techniker aus Tiefbau- und Wasserwirtschaftsämtern, Stadtentwässerungsbetrieben, Umweltbehörden und -verbänden, Bauunternehmen, Ingenieurbüros und Bauabteilungen der freien Industrie.

Wärmegewinnung aus Abwasser kann für Netzbetreiber und Kommunen nicht zuletzt wegen des Imagegewinns durchaus lohnenswert sein. Wie sich durch diese alternative Energiequelle Kosten senken und gleichzeitig CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren lassen, erfahren die Kolloquium-Teilnehmer an einem Praxisbeispiel der Stadt Ludwigshafen.

Über Chancen und Grenzen solch alternativer Energiegewinnung informiert ein weiterer Vortrag anhand der Ergebnisse einer

systematischen Untersuchung im Rahmen einer Energiekarte für 13 Gemeinden rund um Poing.

Interessante Perspektiven und neue Aufgaben ergeben sich in Sachen Grundstücksentwässerung, wenn die Länder dem Hauseigentümer die Verantwortung nicht wie vielerorts üblich beim Anschlussstutzen übertragen, sondern die Kommunen die Hauseigentümer von Gesetzes wegen intensiv beraten und mit Sanierungskonzepten unterstützen müssen.

Über die praktischen Erfahrungen in Beratung und Unterstützung der Hauseigentümer berichtet ein Vertreter der Gemeinde Schwanau, die bereits Erfahrungen mit einem solchen ganzheitlichen Vorgehen sammeln konnte.

Das Kolloquium wird von einer Hausmesse begleitet. Hier können sich Teilnehmer über praxiserprobte Lösungen informieren. □